

Termine und Aktivitäten im Künstlermuseum
Heikendorf–Kieler Förde, Blunck-Haus, Teichtor 9

Öffnungszeiten: täglich 14–17 Uhr, außer Montag – Sonntag 11–17 Uhr

Tel. 0431-248093 | Fax 0431-2398 026 | postfach@kuenstlermuseumheikendorf.eu

www.kuenstlermuseumheikendorf.eu



Zertifiziertes Museum 2014

EINLADUNG

SAMSTAG 7. Dezember 2019, 15 UHR

GUCK MAL – KIG LIGE HER – LOOK AT THAT – KIEK DI DAT AN!

GRUSSWORTE:

PD. DR. HERMANN MARQUORT

GESCHÄFTSFÜHRENDES VORSTANDSMITGLIED
DER HEINRICH-BLUNCK-STIFTUNG

GÖTZ BORMANN

VORSTANDSVORSITZENDER DER FÖRDE SPARKASSE
HONORARKONSUL DES KÖNIGREICHS DÄNEMARK

EINFÜHRUNG:

DR. SABINE BEHRENS

MUSEUMSLEITERIN

Ausstellungsdauer: 07. Dezember 2019 bis 08. März 2020

UNTERSTÜTZUNG: 1,- EURO / VERNISSAGE

Wir freuen uns in diesem Winter eine abwechslungsreiche und anregende Ausstellung von fünf zeitgenössischen dänischen Künstlern aus Kopenhagen präsentieren zu können. Der Blick über die Grenze nach Dänemark hat in Heikendorf eine lange Tradition. Bereits Heinrich Blunck liebte die Insel Alsen, von der seine Frau Käte stammte, und hatte in den 1920er Jahren im Torturm des Augustenburger Schlosses, zeitweise zusammen mit Georg Burmester, sein Atelier. Der kulturelle Austausch trägt sich erfreulicherweise bis heute fort, und so sind diesmal Werke von Søren Ankarfeldt (geb. 1952), Svend Danielsen (geb. 1955), Pernille Kløvedal-Helweg (geb. 1946), Niels Reumert (geb. 1949) und Nils Vollertsen (geb. 1956) am Ostufer der Kieler Förde zu sehen. Neben großformatiger, offener Malerei, abstrahierten Zeichnungen in Pastell und erzählenden grafischen Blättern finden sich in der Ausstellung verspielte aus Fundstücken zusammengesetzte Objekte und aufwendig bemalte Keramik. Sämtliche Arbeiten laden zur Auseinandersetzung mit der jeweils gewählten Farbgestaltung und Komposition ein. Ihre vielschichtigen Inhalte möchten zu Gesprächen und zum Gedankenaustausch einladen.

WAS SICH INS LICHT SCHREIBT

WAS SICH INS LICHT SCHREIBT,

EWIG ZUM LICHT TREIBT.

DER TAG VERDIRBT ES NICHT,

DIE NACHT ERWIRBT ES NICHT.

WAS IN DAS LICHT SICH SCHREIBT,

EWIG BLEIBT.

ARNO NADEL (1878–1943)

FÜR DIE ANGENEHME ZUSAMMENARBEIT UND

DAS UNS ENTGEGENBRACHT E VERTRAUEN

MÖCHTEN WIR UNS HERZLICH BEI IHNEN BEDANKEN.

WIR WÜNSCHEN IHNEN FÜR DIE WEIHNACHTSTAGE RUHE UND

BESINNLICHKEIT UND KOMMEN SIE GUT INS JAHR 2020.

DR. SABINE BEHRENS

CHRISTOPH BALDRICH – SIGRID PAULSEN-MCCORD

TADE PEETZ – DR. HERMANN MARQUORT

Das Künstlermuseum bleibt in der Zeit vom 24. Dezember 2019 bis zum 01. Januar 2020 geschlossen.
Ab dem 02. Januar 2020 begrüßen wir Sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.